Landkreis
Gießen

Der Kreistag

Kreistagsausschuss fur Umwelt,
Naturschutz und Abfallwirtschaft

Stabsstelle **Kreisgremien und Offentlichkeitsarbeit**
Sachbearbeiter Anette Herzberger
Telefon 0641/9390-1829
E-Mail anette herzberger@lkgi de
Gebaude F – Riversplatz 1-9 Zimmer 208
35394 Gießen

Az . 91 000-232 Datum 26 01 2012

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft des Landkreises Gießen am 02. Februar 2012 Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 23 Januar 2012 eingeladen

Ausschussmitglieder

Ernst-Jurgen Bernbeck	stv Ausschussvorsitzender
Hubert Blohs-Michaelis	Kreistagsabgeordneter
Klaus Doring	stv Ausschussvorsitzender
Gerald Dorr	Kreistagsabgeordneter
Mathias Fritz	Kreistagsabgeordneter
Christel Gontrum	Kreistagsabgeordnete
Heike Habermann	Ausschussvorsitzende
Kurt Hillgartner	Kreistagsabgeordneter
Elisabeth Langwasser	Kreistagsabgeordnete
Nadeschda Laudenschleger	Kreistagsabgeordnete
Manfred Paul	Kreistagsabgeordneter
Julia Trampisch	Kreistagsabgeordnete

beratende Ausschussmitglieder

Andrea Kaup	Kreistagsabgeordnete
Dennis Stephan	Kreistagsabgeordneter
Matthias Tampe-Haverkock	Gruppenvorsitzender
Serdar Isik	Kreisauslanderbeiratsmitglied
Teresa Martella	Kreisauslanderbeiratsmitglied

Altestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Peter Pilger	stv Kreistagsvorsitzender
Alexander Wright	stv Kreistagsvorsitzender

Hiltrud Hofmann	Fraktionsvorsitzende
Gunther Semmler	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Dr Christiane Schmahl	hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Dr Klaus Becker	Kreisbeigeordneter
Silva Lubbers	Kreisbeigeordnete
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter
Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Diana Ruch	Fachdienst Abfallwirtschaft
Dr Hannelore Steul	Schriftführerin
Karin Wandel	Fachdienstleiterin Abfallwirtschaft

Entschuldigt:

Dr Gernot Seyfert	Kreisbeigeordneter

1. Eroffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Heike Habermann eroffnet die 3. Ausschusssitzung, begrußt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfassung fest

Zu Beginn der Sitzung stellt sich Frau Diana Ruch als neue Mitarbeiterin des Fachdienstes Abfallwirtschaft vor.
Ihre Aufgaben sind die Offentlichkeitsarbeit und die padagogische Beratung von Kindergärten und Schulen

2 Kartierung und Analyse von ehemaligen Kleindeponien auf dem Gebiet des Landkreises;

hier Antrag der Gruppe Die Linke vom 16 Januar 2012 (Vorlage Nr 0328/2012)

Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan stellt den Antrag vor.

Die hauptamtliche Kreisbeigeordnete Frau Dr. Christiane Schmahl fuhrt aus, dass die Zuständigkeit für die im Antrag angesprochene Fragestellung gemaß §§ 15 und 16 des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und Altlastensanierung, beim Regierungsprasidium liegt.

Im Übrigen führt die Hessische Landesanstalt für Umwelt und Geologie eine Datenbank, die Altdeponien und -ablagerungen hessenweit erfasst Diese ist im Internet einzusehen

An der Aussprache beteiligt sich der Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck.

Der Kreistagsabgeordnete Dennis Stephan zieht den Antrag zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Keine Abstimmung

3.	Historischer und vorgeschichtlicher Bergbau im Landkreis Gießen - "Risiken erkennen und bekämpfen", hier Antrag der Gruppe Die Linke vom 16 Januar 2012 (Vorlage Nr 0329/2012)

Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan erläuterte den Antrag.

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Frau Dr Christiane Schmahl verliest eine Stellungnahme des Fachdienstes Bauaufsicht zu dem Antrag
Bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen gibt die Bergaufsicht als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme ab und macht auf mögliche Gefährdungen aufmerksam.

An der Aussprache beteiligten sich Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann und Kreistagsabgeordneter Kurt Hillgärtner.

Ausschussvorsitzende Heike Habermann lässt über den Antrag abstimmen.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Ablehnung.

4	"Lichtverschmutzung bekämpfen - Umweltbedingungen für Mensch und Tier verbessern"; hier Antrag der Gruppe Die Linke vom 16 Januar 2012 (Vorlage Nr 0330/2012)

Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan stellt den Antrag vor

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Frau Dr. Christiane Schmahl spricht die Möglichkeit an, bei kreiseigenen Einrichtungen auf insektenfreundliche Beleuchtungseinrichtungen ohne UV-Anteil umzurüsten

Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann regt an, die Intension dieses

Antrages zustandigkeitshalber in der Bürgermeisterdienstversammlung anzusprechen und den Antrag fur erledigt zu erklären

Kreistagsabgeordneter Dennis Stephan stellt den Antrag bis zur Kreistagssitzung zuruck.
Er stellt jedoch in Aussicht, den Antrag gegebenenfalls in der Kreistagssitzung zurück zu ziehen

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Keine Abstimmung

5. Bericht "Versuch Wertstoffhofe";
hier Bericht der Verwaltung

Die Leiterin des Fachdienstes Abfallwirtschaft, Frau Karin Wandel, erstattet den Abschlussbericht „Versuch Wertstoffhöfe“

Der Kreistagsausschuss hat den Bericht entgegengenommen.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Gerald Dorr, Andrea Kaup, Kurt Hillgärtner, Dennis Stephan, Gruppenvorsitzender Matthias Tampe-Haverkock, stlv. Kreistagsvorsitzender Alexander Wright, Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, hauptamtliche Kreisbeigeordnete Frau Dr. Christiane Schmahl.

Der Abschlußbericht „Versuch Wertstoffhofe“ wird dem Protokoll beigefügt

6 Mitteilungen und Anfragen

Gruppenvorsitzender Matthias Tampe-Haverkock spricht die Problematik des Datenschutzes bei der Anmeldung von Sperrmullabholung an.

An der Aussprache beteiligen sich stv Ausschussvorsitzender Klaus Doring, stv. Kreistagsvorsitzende Peter Pilger, Alexander Wright

Der Ausschuss wird sich noch mal in einer seiner nachsten Sitzungen mit diesem Thema beschaftigen

Ausschussvorsitzende Heike Habermann schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses fur Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft um 17.40 Uhr

H. Habermann

Heike Habermann
Ausschussvorsitzende

Steul

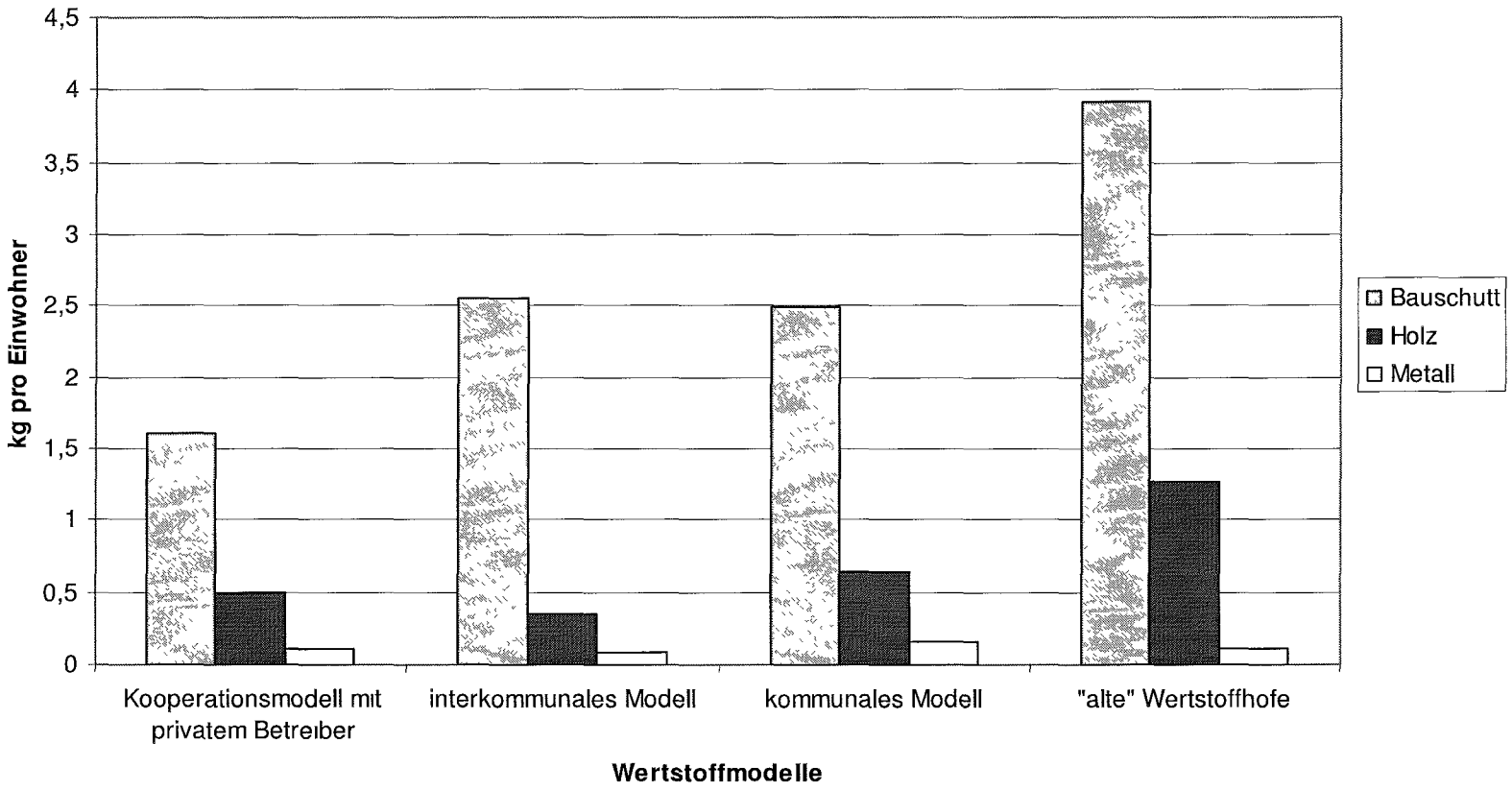
Dr Hannelore Steul
Schriftfuhrerin

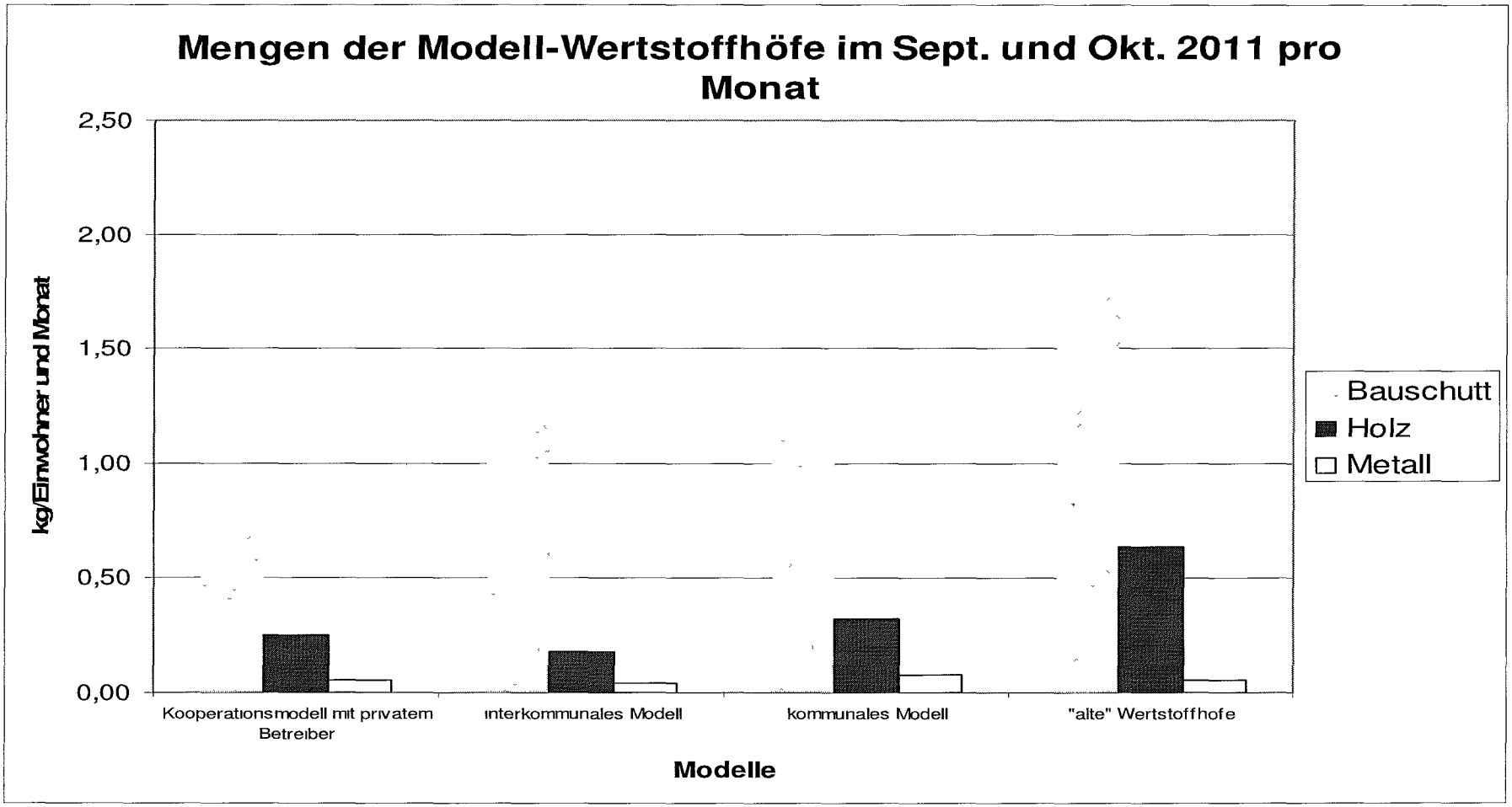
Fachdienst
Abfallwirtschaft

Abschlussbericht „Wertstoffhöfe“

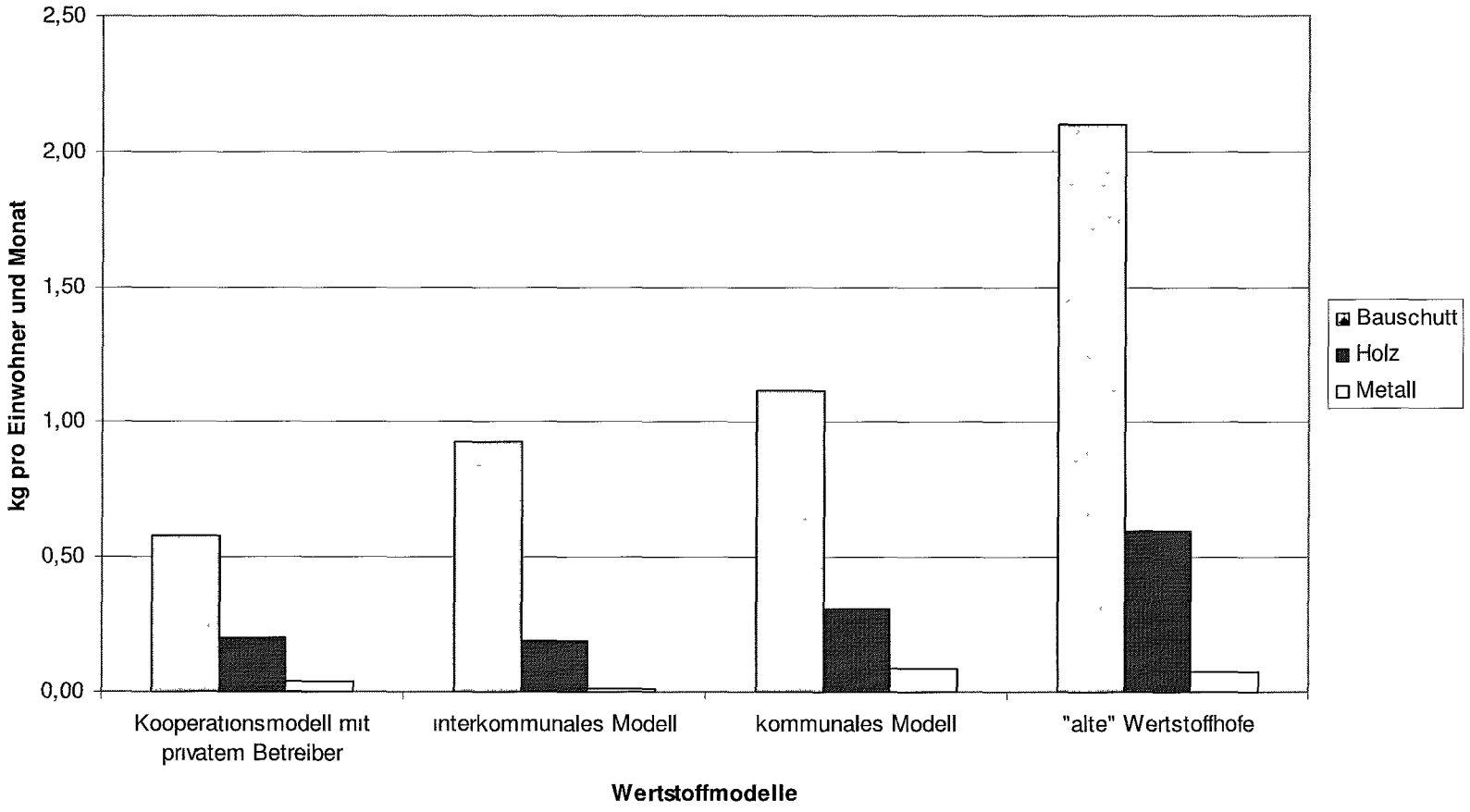
Stand: Februar 2012

September / Oktober 2011
durchschnittliche Mengen je Modell
aus Zwischenbericht

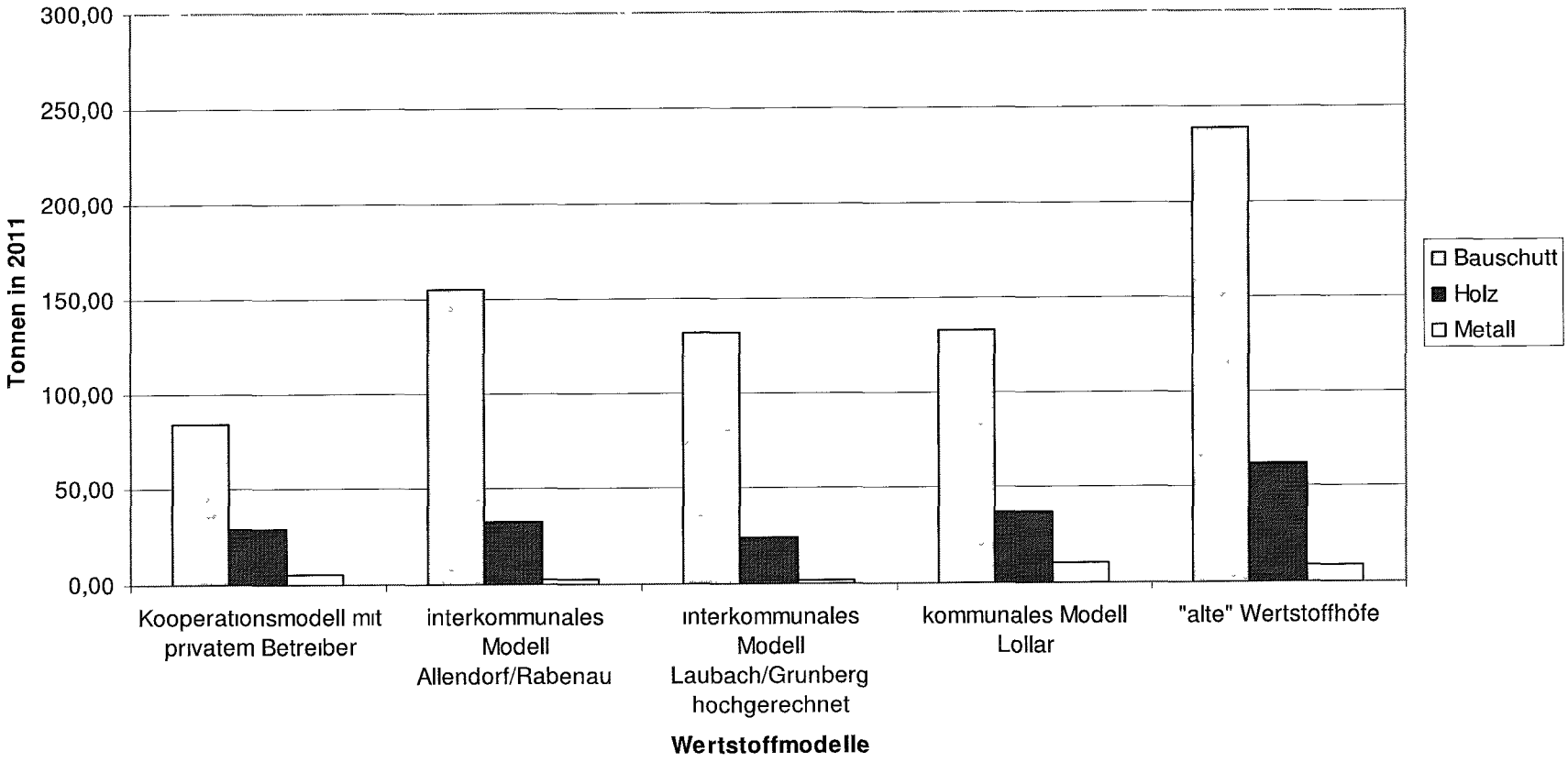



Mengen der Modell-Wertstoffhöfe im Sept. und Okt. 2011 pro Monat
2,50
2,00
1,50
1,00
0,50
0,00
kg/Einwohner und Monat
Kooperationsmodell mit privatem Betreiber
interkommunales Modell
kommunales Modell
"alte" Wertstoffhofe
Modelle
Bauschutt
Holz
Metall

Mengen der Modell-Wertstoffhöfe im Jahr 2011 pro Monat



Jahr 2011
Mengen je Modell



Einwohner, Größe und Fläche der interkommunalen Modelle

Wertstoffhof (WSH) Allendorf/Rabenau

Angeschlossene Ortsteile: Allendorf, Climbach, Nordeck, Winnen,

Rabenau: Allertshausen, Geilshausen, Kesselbach, Londorf, Odenhausen, Rüddingshausen

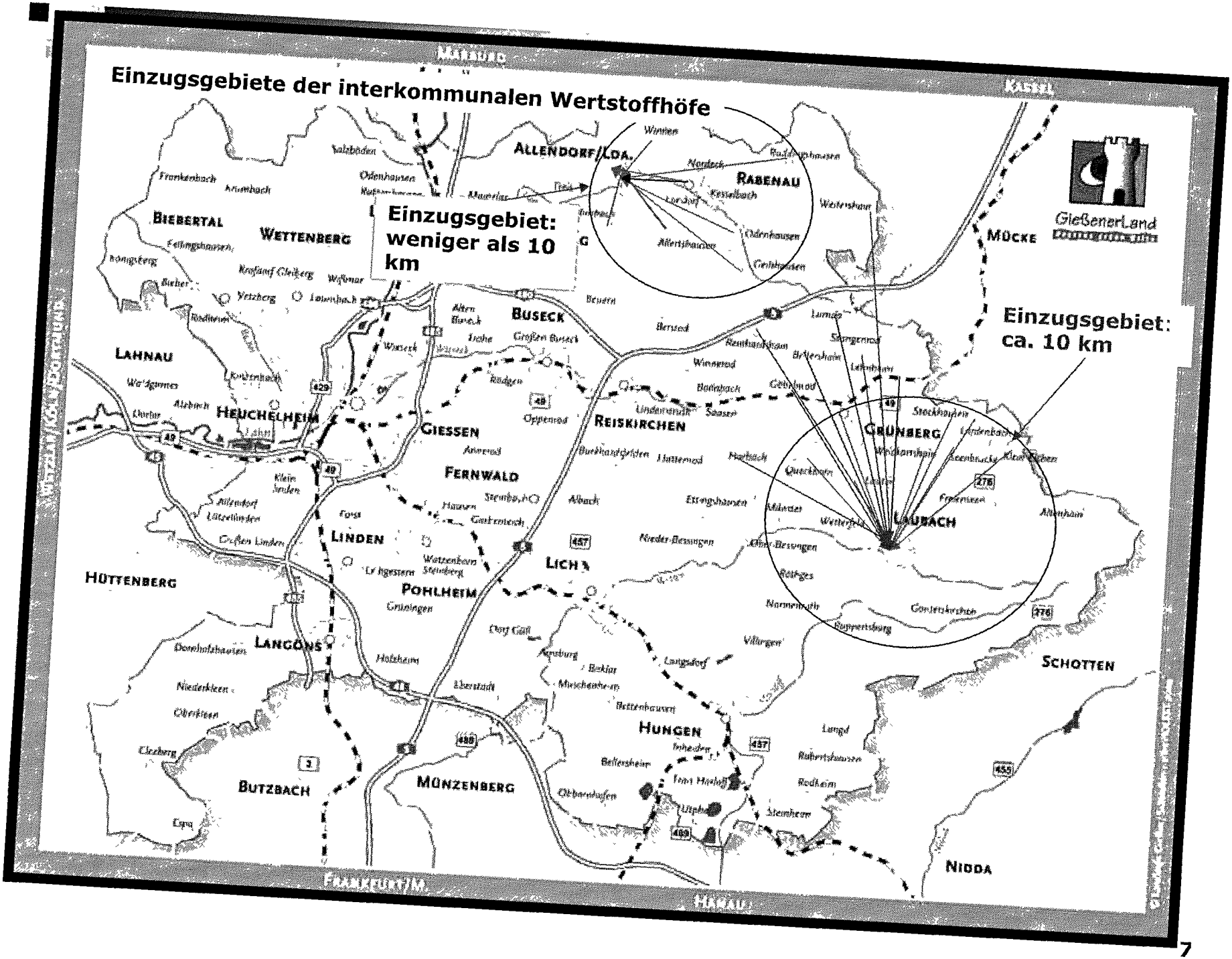
Zusammen: 9.243 Einwohner und 65,41 qkm Fläche.

WSH Laubach/Grünberg

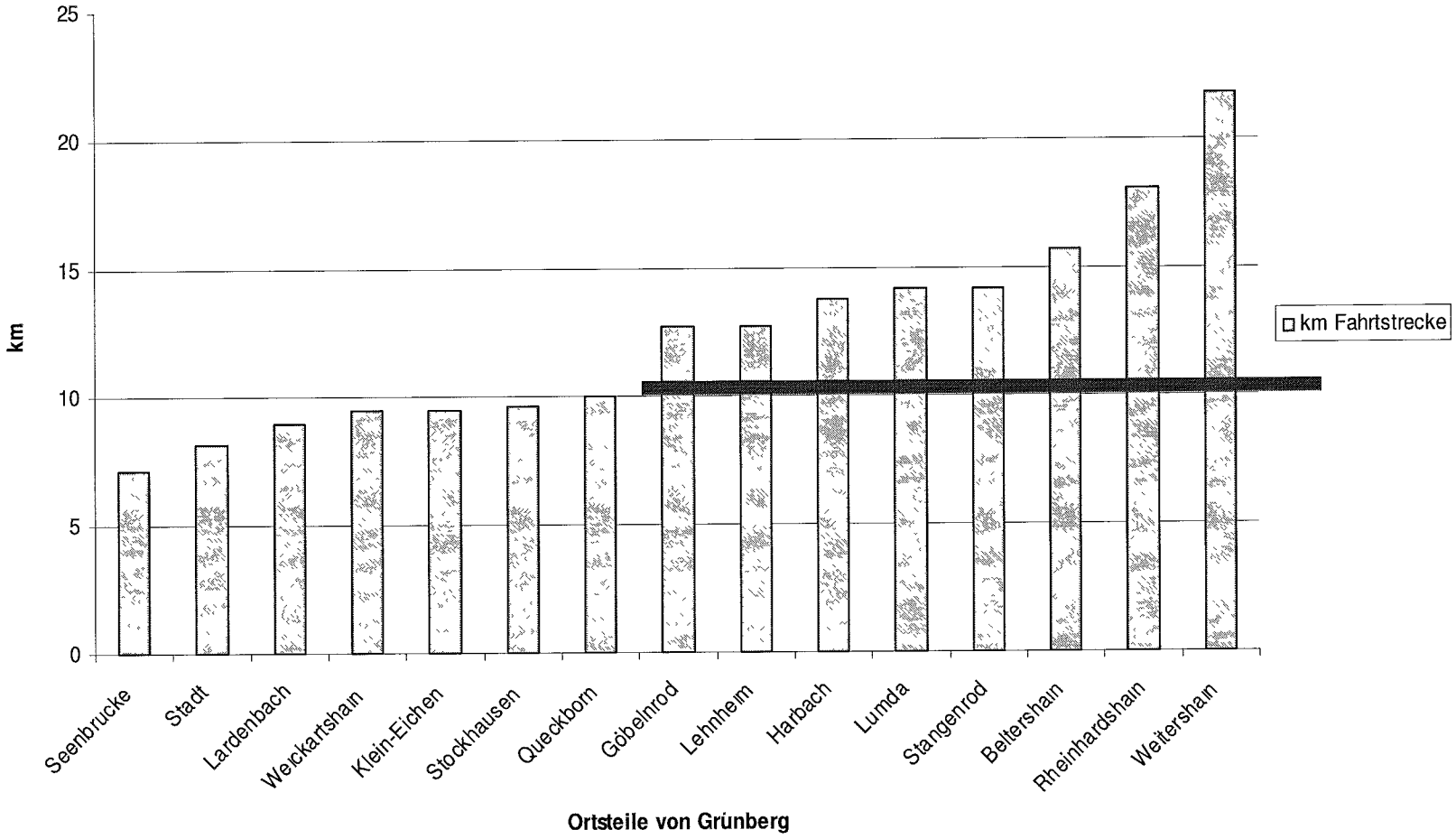
Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Laubach, Münster, Röthges, Ruppertsburg, Wetterfeld

Grünberg: Beltershain, Göbelnrod, Grünberg, Harbach, Klein-Eichen, Lardenbach, Lehnheim, Lumda, Queckborn, Reinhardshain, Stangenrod, Stockhausen, Weickartshain, Weitershain

Zusammen: 23.762 Einwohner und 186,26 qkm Fläche.


Einzugsgebiete der interkommunalen Wertstoffhöfe
Einzugsgebiet: weniger als 10 km
Einzugsgebiet: ca. 10 km
GießenerLand
ALLENDORF/LDA.
RABENAU
BIEBERTAL
WETTENBERG
BUSECK
LAHNAU
HEUCHELHEIM
GIESSEN
REISKIRCHEN
FERNWALD
GRÜNBERG
LAUBACH
MÜCKE
LINDEN
LICH
HÜTTENBERG
POHLHEIM
LANGGÖNS
SCHOTTEN
HUNGEN
BUTZBACH
MÜNZENBERG
NIDDA
MARBURG
KASSEL
FRANKFURT/M.
HANAU

Fahrtstrecke Grünberger Ortsteile z. WSH Laubach in km



Vorlage an den Kreisausschuss

1) den Wertstoffhöfen nach den Modellversuchen „interkommunales und kommunales Modell“ einen Vertrag zum Betrieb eines Wertstoffhofes für den Zeitraum von 3 Jahren ab dem 1. Januar 2012 anzubieten
2) den Wertstoffhof Linden als Modell „Kooperation mit einem privaten Betreiber“ bis zum 31.7.2013 zu verlängern.
3) den bereits bestehenden Wertstoffhöfen einen Vertrag zum Betrieb von Wertstoffhöfen für den Zeitraum von 3 Jahren ab dem 1. Januar 2012 anzubieten

4) den interessierten Kommunen Lich, Hungen und Buseck einen Vertrag zur Errichtung und Betrieb von interkommunalen und kommunalen Wertstoffhöfen mit einer Laufzeit von 3 Jahren ab dem 1.1.2012 anzubieten

5) die Wertstoffhöfe im Landkreis Gießen auszubauen.

Ergebnis

- Die kommunalen und interkommunalen Wertstoffhöfe sind gut angenommen worden
- Das Modell mit dem privaten Betreiber bedarf einer weiteren Versuchsphase
- Laubach/Grünberg ist erst seit Mai 2011 in Betrieb und muss noch bekannter werden.

Ziel:

- Einzugsbereich nicht größer als 10 km wählen.
- Mehr Wertstoffhöfe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!